



Große Anfrage

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Elbe als Wirtschaftsfaktor: Tourismus, Häfen, Schifffahrt und Naturschutz

Über eine Länge von 300 Kilometern fließt die Elbe durch Sachsen-Anhalt. Sie steht nicht nur für Heimat und Identität, sie ist auch ein wichtiger und vielseitiger Wirtschaftsfaktor. Welchen Nutzen zieht Sachsen-Anhalt aus dieser Flusslandschaft? Welche Branchen profitieren von der Elbe? Welche Investitionen wurden mit welchen Resultaten getätigt? Welche Bedeutung hat die Elbe als „Arbeitgeber*in“? Wo liegen die größten wirtschaftlichen Potentiale, wie können sie weiter erschlossen werden und welche aktuellen Entwicklungstendenzen zeichnen sich ab?

1. Tourismus/Elberadweg

- 1.1 Seit wann wird der Elberadweg in Sachsen-Anhalt als touristisches Gesamtkonzept vermarktet?
- 1.2 Wie hoch waren die öffentlichen Investitionen (in Mio. Euro) in den Elberadweg in Sachsen-Anhalt seit Beginn des Projektes und wer hat sie zu welchem Anteil finanziert: Kommune, Land, Bund, EU?
- 1.3 Welche Schwachstellen bzw. Defizite gibt es nach Ansicht der Landesregierung noch und welche Investitionen in welcher Höhe in Mio. Euro sind für den Elberadweg in Planung?
- 1.4 Welche Prognosen hat es für die Nutzung des Elberadweges gegeben und wie haben sie sich erfüllt?
- 1.5 Welche aktuellen Prognosen für die Nutzung des Elberadweges existieren und durch welche Maßnahmen können mögliche Potenziale erschlossen werden?
- 1.6 Wie viele Fahrrad-Touristinnen und -Touristen – aufgeschlüsselt in Mehrtagestouristinnen und -touristen (Fernradler*innen) und Eintagestouristinnen und -touristen (Tagesradler*innen) – nehmen den Elberadweg in Sachsen-Anhalt pro Jahr seit Inbetriebnahme in Anspruch?

(Ausgegeben am 11.01.2017)

- 1.7 Wie ist der Elberadweg in Sachsen-Anhalt im Vergleich zu Sachsen und Niedersachsen frequentiert?
- 1.8 Wie viele Tage halten sich die Fernradler*innen im Durchschnitt in Sachsen-Anhalt auf?
- 1.9 Was sind die Gründe für die hohe Beliebtheit des Elberadweges und weshalb entscheiden sich Touristinnen und Touristen für den Elberadweg als Reiseziel?
- 1.10 Woher kommen die Mehrtagestouristinnen und -touristen, die den Elberadweg in Sachsen-Anhalt nutzen? Bitte nach Bundesländern und ausländisch Ländern differenzieren.
- 1.11 Wie viel Euro gibt ein*e Nutzer*in des Elberadweges pro Tag für Übernachtung, Verpflegung u. a. Aufwendungen in der Elberegion aus?
- 1.12 Wie hoch ist das jährliche Umsatzvolumen durch die Nutzer*innen des Elberadweges in Sachsen-Anhalt und wie hat es sich in den letzten Jahren entwickelt?
- 1.13 Wie viel gastronomische Einrichtungen bzw. Beherbergungsunternehmen und touristische Unternehmen sonstiger Art liegen am Elberadweg in Sachsen-Anhalt und wie hoch ist deren Auslastung?
- 1.14 Wie viele Arbeitsplätze sichert der Elberadweg in Sachsen-Anhalt, aufgeschlüsselt nach Branchen und in Jahresscheiben der letzten 10 Jahre?
- 1.15 Wie stellt sich die Arbeitsplatzsituation in den Vergleichsregionen in Sachsen und Niedersachsen an der Elbe dar?
- 1.16 Welchen Stellenwert nehmen Räder mit Elektroantrieb (Pedelecs) auf dem Elberadweg ein? Steht eine entsprechende Infrastruktur zur Verfügung und wie beurteilt die Landesregierung diese Entwicklung?
- 1.17 Welche Studien gibt es über den ökonomischen Wert der Erholungsnutzung und des Tourismus an der Elbe und wie bewertet die Landesregierung diese?
- 1.18 Mit welchen Mitteln und Methoden betreibt Sachsen-Anhalt das Marketing und die Nutzer*inneninformation für den Elberadweg?

2. Personenschifffahrt und Sportschifffahrt

- 2.1 Welche öffentlichen Investitionen wurden in den letzten 25 Jahren in die Förderung der touristischen Schifffahrt, getrennt nach Personenschifffahrt und Sportschifffahrt entlang der Elbe in Sachsen-Anhalt getätigt?
- 2.2 Welche Prognosen wurden den Investitionen zugrunde gelegt und inwieweit haben sie sich erfüllt?
- 2.3 Wie hoch ist die Anzahl der Personenschiffe und Sportboote, die jährlich die Elbe nutzen (Zählstelle Magdeburg, in den letzten 10 Jahren)?

- 2.4 Wie viele Anbieter*innen für Personenschifffahrt und für Sportschifffahrt sind in Sachsen-Anhalt unternehmerisch tätig und welche Touren werden angeboten?
- 2.5 Wie viele Personen nutzen die Angebote der Personenschifffahrt in Sachsen-Anhalt pro Jahr?
- 2.6 Welche Marktanalysen liegen zur Personenschifffahrt bzw. Sportbootschifffahrt vor und wie werden diese von der Landesregierung bewertet?
- 2.7 Welche Informationen über die Nutzung der Elbe durch Paddler*innen und Ruderboote liegen der Landesregierung vor und welche Infrastrukturen existieren dafür?
- 2.8 Wie hoch ist das jährliche Umsatzvolumen in Mio. Euro, das durch Personenschifffahrt bzw. Sportbootschifffahrt entlang der Elbe in Sachsen-Anhalt realisiert wird?
- 2.9 Wie viele Arbeitsplätze werden durch die Personenschifffahrt bzw. durch den Sportbootbetrieb an der Elbe in Sachsen-Anhalt gesichert bzw. geschaffen?
- 2.10 Wie viele Binnenschiffer*innen sind im Personenverkehr in Sachsen-Anhalt beschäftigt?
- 2.11 Welche Informationen/Studien über die Nutzung der Elbe durch andere Gruppen Erholungssuchender gibt es (Angler*innen, Wanderer*innen)?

3. Elbehäfen und Güterverkehr

- 3.1 Wie hoch waren die öffentlichen Investitionen in die Elbehäfen in Sachsen-Anhalt in den letzten 25 Jahren insgesamt, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Häfen und differenziert nach flussrelevanten Investitionen (also über Kai) und landseitigem Verkehr (GVZ)?
- 3.2 Mit welchem Prozentsatz wurden die Gesamt-Investitionen in die Häfen durch öffentliche Fördermittel abgedeckt und wer hat zu welchem Anteil finanziert (Kommune, Land, Bund, EU, sonstige)?
- 3.3 Welche weiteren Landeszuschüsse oder Bürgschaften und wenn ja in welcher Höhe wurden in den letzten 25 Jahren gewährt, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Elbehäfen?
- 3.4 Welche Prognosen (Umschlag in Mio. T/a sowohl insgesamt als auch über Kaikante) wurden bei den Investitionsentscheidungen der einzelnen Häfen zugrunde gelegt?
- 3.5 Wie haben sich die Umschläge (insgesamt als auch über Kaikante) in den letzten 25 Jahren in den einzelnen Elbe-Häfen in Sachsen-Anhalt entwickelt? Bitte aufschlüsseln in Tonnen und TEU (Container).

- 3.6 Wie hoch waren die Umsätze in Mio. Euro pro Jahr bezogen auf die einzelnen Elbehäfen in den letzten 10 Jahren?
- 3.7 Wie hoch ist durchschnittlich der Anteil des Umschlages und der Umsätze über Kaikante durch die Güterschifffahrt in Prozent am Gesamtumschlag in Tonnen bzw. am Gesamtumsatz in Euro, bezogen auf die einzelnen Häfen?
- 3.8 Wie hoch ist der Umschlag-/Umsatzanteil des Magdeburger Hafens in Prozent, der über die Elbe abgewickelt wird – ohne Mittellandkanal und Elbe-Havel-Kanal? Bitte ebenfalls aufschlüsseln in Tonnen und TEU.
- 3.9 Wie stellt sich der Modalsplit (Verhältnis Straße/Schiene/Wasserweg) im Güterumschlag der einzelnen Elbehäfen dar? Bitte ebenfalls aufschlüsseln in Tonnen und TEU.
- 3.10 Erwirtschaften die Elbehäfen in Sachsen-Anhalt Gewinne oder Verluste und wie hoch lagen sie in den letzten 10 Jahren, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Häfen?
- 3.11 Wie viele Arbeitsplätze wurden in den Elbehäfen in Sachsen-Anhalt geschaffen und wie hoch ist der Anteil, der von der Binnenschifffahrt unmittelbar abhängig ist?
- 3.12 Wie viele Binnenschiffer*innen (Güterverkehr) sind in Sachsen-Anhalt ansässig und als solche tätig?
- 3.13 Wie hoch ist der Prozentsatz/die Relevanz des Binnenschifftransports zu den Gütertransporten insgesamt in Sachsen-Anhalt?
- 3.14 Wie hoch ist der Anteil am Gesamtgüterverkehr in Sachsen-Anhalt in Prozent, der über die Elbe realisiert wird?

4. Wasserstraße Elbe und Güterverkehr

- 4.1 Wie hoch waren die öffentlichen Investitionen in die Bundeswasserstraße Elbe seit Inkrafttreten des ersten Bundesverkehrswegeplanes BVWP 1992?
- 4.2 Welche Prognosen (Gütertransporte in Mio. T/a, Messstelle Magdeburg) wurden darin zugrunde gelegt?
- 4.3 Wie haben sich die Güterverkehre (Zählstelle Magdeburg in Mio. T/a seit BVWP 1992) bis einschließlich 2016 entwickelt?
- 4.4 Wie viele Güterschiffe passieren im Schnitt täglich die Elbe in der Landeshauptstadt Magdeburg und wie viel Tonnen haben sie im Durchschnitt geladen?
- 4.5 Wie haben sich die letzten drei Extremtrockenjahre 2014 bis 2016 auf die Güterschifffahrt, das Frachtaufkommen und die Planbarkeit des Güterverkehrs auf der Elbe ausgewirkt?

- 4.6 Auf welche Verkehrsträger wurden zu welchen Anteilen die Transporte in den extremen Niedrigwasserperioden verlagert und hat es nachweislich Engpässe wo und in welcher Art gegeben?
- 4.7 Ist - wenn nachweislich vorhanden - vorgesehen, diese landseitigen verkehrlichen Engpässe zu beheben? Und wenn ja, wie?
- 4.8 Welche Art von konkreten Gütertransporten auf der Elbe hält die Landesregierung für alternativlos, d. h. sie können weder auf Schiene, Straße noch auf vorhandenen Kanälen realisiert werden?
- 4.9 Werden in Sachsen-Anhalt Windenergieanlagen verladen und auf der Elbe transportiert und wenn ja, von wo nach wohin und in welchem Umfang?
- 4.10 Wie bewertet die Landesregierung die Einstufung der Elbe in die Kategorie 1C durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung?

5. Naturschutz und Auen

- 5.1 Welche Informationen/Studien zum Wert der Elbe bzw. der Flusslandschaft Elbe für den Naturschutz liegen der Landesregierung vor und wie werden diese bewertet?
- 5.2 Welche konkreten Aussagen/Daten liegen der Landesregierung zu den Ökosystemleistungen vor, also Leistungen, die die Elbe und die Elbauen zum Wohlergehen der Allgemeinheit bereitstellen und wie werden diese bewertet?
- 5.3 Sind diese Ökosystemleistungen auch ökonomisch bewertet worden? Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und wie fließen diese in Entwicklungskonzepte ein?
- 5.4 Liegen entsprechende Studien vor und wenn ja, welche, die Werte von Primärstudien an anderen Flüssen übertragen haben (benefit transfer/Wertübertragung)?
- 5.5 Sind der Landesregierung ökologische Schäden bekannt, die durch die Sohlerosion, Flussbettvertiefung und Austrocknung der Auen ausgelöst wurden und wenn ja, in welchem Umfang?
- 5.6 Wurden durch die Landesregierung die sohlerosionsbedingten Grundwasserabsenkungen in den Elbauen quantitativ erfasst und ausgewertet und wenn ja, mit welchen Resultaten?
- 5.7 Wurden durch den sich verschlechternden Wasserhaushalt der Elbauen wirtschaftliche Einbußen in der Land- und Fischereiwirtschaft festgestellt und wenn ja, in welcher Größenordnung?
- 5.8 Welche Informationen/Studien liegen der Landesregierung vor, die die aktuellen Hochwasserschutzplanungen an der Elbe (Polder und Deichrückverlegungen) in ihrer Wirkung auf Ökosystemleistungen (Naturschutz, Erholungsnutzung, Retentionsleistung) erfassen und ökonomisch bewerten?

- 5.9 Wie bewertet die Landesregierung die Studien des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), die sich grundsätzlich mit den ökonomischen Auswirkungen von ökologisch vorbeugendem Hochwasserschutz befassen?
- 5.10 Wie werden die aktuellen und potenziellen (nach Umsetzung der Hochwasserschutzplanungen) Überflutungsaueu gegenwärtig genutzt, welche Nutzungskonflikte bestehen dort und welchen ökonomischen Wert haben sie für die Gesellschaft?

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende